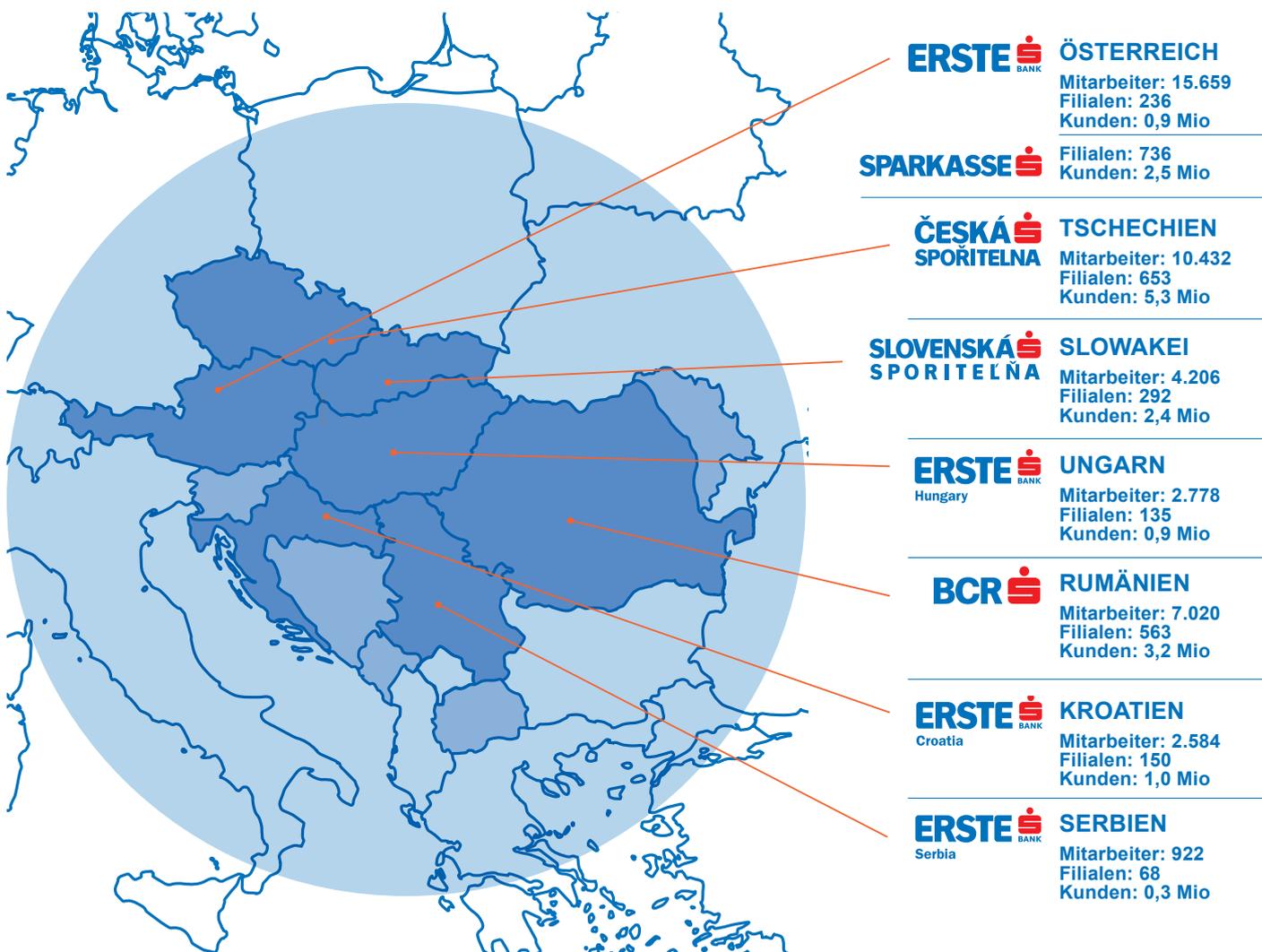




# Offenlegung gemäß § 15a Offenlegungsverordnung per 31. Dezember 2013

## Umfassende Präsenz in Zentral- und Osteuropa



# Offenlegung von Informationen über Vergütungspolitik und -praktiken in der Erste Group Bank AG

Rechtliche Grundlage: § 15a Abs. 1 OffV

## Grundsätze zur Festlegung der Vergütungspolitik und -praktiken

Der gesamte Vorstand der Erste Group überwacht aktiv die Gestaltung und Umsetzung des Vergütungssystems. Die Beratung des Vorstands in Bezug auf Vergütungspolitik und -praktiken erfolgt durch Group HR, Group Performance Management und Group Risk Management.

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats ist für alle Entscheidungen in Sachen Vergütungspolitik zuständig. Dies beinhaltet insbesondere die Gestaltung von Vergütungspolitik und -praktiken für das Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement. Der Vergütungsausschuss hat die langfristigen Interessen von Aktionären, Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen (Stakeholder) zu berücksichtigen. Dieser führt regelmäßig Überprüfungen von Vergütungspolitik und -praktiken durch. Die lokalen Tochterbanken der Erste Group haben dieselbe Governance-Struktur für die Vergütungspolitik und -praktiken eingerichtet. Der Vergütungsausschuss wird von den externen Beratern Oliver Wyman und Mercer Consulting beraten.

## Grundsätze für die Regelung leistungsbezogener Vergütungsteile

Die leistungsbezogenen Vergütungsteile dienen den langfristigen Interessen der Erste Group Bank und tragen zur Vermeidung risikofreudigen Verhaltens bei. Die leistungsbezogenen Vergütungsteile berücksichtigen:

- \_ die persönliche Leistung,
- \_ die Leistung der Geschäftseinheit (Abteilung/Division/Unternehmen), sowie
- \_ die Ergebnisse (Kapital, Profitabilität und strategische Leistungen) des jeweiligen Unternehmens.

## Wesentliche Risikoträger

Wesentliche Risikoträger sind jene Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit eine wesentliche Auswirkung auf das Gesamtrisikoprofil der Erste Group hat.

Die Definition der wesentlichen Risikoträger basiert auf

- \_ Dem CEBS-Leitfaden zur Vergütung (Teil der Eigenkapitalrichtlinie CRD IV),
- \_ § 39b BWG und den für die CEE-Banken und lokalen Tochterbanken jeweils geltenden Bankwesengesetzen.

Damit zählten 2013 etwa 1,3% (2012: 0,7%) aller Mitarbeiter der Erste Group zu den wesentlichen Risikoträgern.

Bei den wesentlichen Risikoträgern ist die Auszahlung von leistungsbezogenen Vergütungsteilen von der Erreichung von Mindestprofitabilitätskriterien abhängig, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Jede CEE-Bank und/oder jede wesentliche Finanzdienstleistungstochtergesellschaft hat Mindestprofitabilitätskriterien definiert, die die lokalen rechtlichen Anforderungen gemäß Eigenkapitalrichtlinie (CRD IV) erfüllen und den langfristigen Interessen des jeweiligen Instituts und jenen der Erste Group entsprechen.

Die Mindestprofitabilitätskriterien für die Erste Group Bank sind:

- \_ die Erste Group erfüllt die konsolidierte Eigenmittelquote (laut Basel III),
- \_ die Erste Group Bank ist in der Lage, Aktionären Dividenden zu zahlen,
- \_ die Erste Group Bank ist in der Lage, Dividenden auf Partizipationskapital zu zahlen.

## Bonuszahlungen

Der Bonuspool besteht entweder auf Unternehmens- und/oder Profit-Center-Ebene. Im Allgemeinen wird der Bonuspool im Vorhinein und im Nachhinein auf Basis der folgenden Kennzahlen berechnet:

- \_ Nettogewinn oder Wertschöpfung oder Betriebsergebnis
- \_ Kapitaladäquanzquote und/oder Liquiditätskennzahlen
- \_ Erfüllung der jährlichen strategischen Zielsetzungen, wie in den strategischen Überprüfungsgesprächen festgelegt.

Die leistungsbezogenen Zahlungen sind für den Vorstandsvorsitzenden der Erste Group Bank sowie für Vorstandsmitglieder der Erste Group Bank mit Divisionszuständigkeit auf 200% des Jahresbruttogehalts und für die sonstigen Vorstandsmitglieder auf 100% des Jahresbruttogehalts beschränkt.

Die Auszahlung von leistungsbezogenen Vergütungsteilen ist an eine Mindestprofitabilität sowie an Leistungsziele gebunden, die dem Erfolg der Bank entsprechen und dem Vorstand und dem höheren Management eine risikomäßig ausgewogene Richtlinie bieten.

Für den Vorstand der Erste Group Bank lauten die Kriterien für die leistungsbezogenen Vergütungsteile für das Geschäftsjahr 2013 wie folgt: Eigenkapitalrendite der Gruppe, Wertschöpfung nach Division (Group Corporates & Markets), Common Equity Tier 1-Quote („hartes Kernkapital“) der Gruppe (laut Definition der EBA), Eigenmittelquote der Gruppe, NPL-Deckungsquote der Gruppe, Kosten-Ertrags-Relation der Gruppe, Nachhaltiges Wachstum, Customer Experience Index und Führungsqualität.

Für die Vorstände der CEE-Banken lauten die Kriterien für die leistungsbezogenen Komponenten für das Geschäftsjahr 2013 wie folgt: Wertschöpfung, Wertschöpfung nach Division, NPL-Deckungsquote, Kosten-Ertrags-Relation der Gruppe, Customer Experience Index, Führungsqualität und sonstige unternehmensspezifische Leistungskennzahlen. Die Komponente Führungsqualität wird auf Basis verschiedener Kriterien bestimmt.

Die Auszahlung von leistungsbezogenen Vergütungsteilen besteht für wesentliche Risikoträger zu 60% aus Sofortzahlungen. 40% werden zurückgestellt, davon 50% in bar und 50% in Form eines unbaren Instruments. Der unbare 50%-Anteil wird in allen Ländern ein Jahr lang zurückgehalten, außer in der Tschechischen Republik, wo die Rückhaltefrist 1,5 Jahre beträgt. In Österreich wird der zurückgestellte Anteil über einen Zeitraum von fünf Jahren ausgezahlt. In den anderen Ländern wird der zurückgestellte Anteil über einen Zeitraum von drei Jahren ausgezahlt, außer in der Slowakei, wo der zurückgestellte Bonus nach einer Rückhaltefrist von drei Jahren auf einmal zur Auszahlung kommt. In allen Ländern hält die Erste Group die lokalen Bestimmungen für die Auszahlung von Boni an Risikoträger ein. Die Auszahlung des rückgestellten Bonus ist von der Erreichung einer Mindestprofitabilität in den jeweiligen Leistungsjahren abhängig. Wo auf Grund der lokalen CRD IV-Bestimmungen zulässig, wird als unbares Instrument die Phantomaktie eingesetzt, die auf dem durchschnittlichen gewichteten Tageskurs der Erste Group-Aktie beruht. Der durchschnittliche gewichtete Tageskurs der Aktie wird auf Basis offizieller Angaben von Datastream (Thomson Reuters Corp) berechnet und von der Wiener Börse veröffentlicht. Im Jahr 2013 betrug der durchschnittliche gewichtete Tageskurs der Aktie 23,85 EUR (2012: 17,11 EUR).

## Vergütungsinformation

Die nachstehende Tabelle stellt die quantitativen Informationen über die Vergütung von Mitarbeitern und von als Risikoträgern identifizierten Personen in der Erste Group dar, einschließlich aller Gesellschaften, welche Teil des IFRS regulatorischen Konsolidierungskreises/Vollkonsolidierung sind.

Die Vergütungsangaben sind in die Hauptkategorien Investment Banking, Retail Banking, Asset Management und „Sonstige“ gegliedert: Investment Banking umfasst die Geschäftsbereiche Corporate Finance, Private Equity, Capital Markets, Sales & Trading (Treasury). Retail Banking umfasst die Geschäftsbereiche, deren Fokus auf dem Kreditgeschäft mit Privatkunden und kleinen und mittelgroßen Unternehmen liegt. Die Angaben zu Mitarbeitern des Asset Managements umfassen Mitarbeiter, die im Bereich Aktien-, Anleihen- und Geldmarktfonds oder andere alternative Investments verwalten. Die Gesamtvergütung unterliegt dem Prinzip der Ausgewogenheit, so dass die Nachhaltigkeit sichergestellt ist und das Eingehen übermäßiger Risiken nicht gefördert wird. Der fixe Vergütungsanteil stellt einen maßgeblichen Teil der Gesamtvergütung dar, um die Umsetzung einer vollkommen flexiblen Vergütungspolitik gewährleisten zu können.

Die spezifischen Angaben zu den Personengruppen der „als Risikoträger identifizierten Mitarbeiter“ werden im Einklang mit den jeweiligen Vergütungsrichtlinien und gesetzlichen Vorschriften dargestellt. In der Zeile „höheres Management“ sind die Mitglieder des Vorstands enthalten, sowie jene Mitarbeiter, die direkt dem Vorstand unterstehen und Mitarbeiter, die einem Kerngeschäftssegment zuzurechnen sind. In der Zeile „Steuerungsfunktionen“ ist die Gesamtzahl der Mitarbeiter mit Managementfunktionen in den folgenden Segmenten erfasst: Compliance, Risikomanagement, Personal, und Interne Revision.

In der Erste Group Bank werden als unbare Instrumente Phantomaktien verwendet, außer bei unseren Banken in der Tschechischen Republik und in der Slowakei, wo als unbare Instrument ein Zertifikat verwendet wird. An Personen, die als wesentliche Risikoträger identifiziert wurden und an sonstige Mitarbeiter werden keine Aktien vergeben.

**Alle Mitarbeiter**

in tausend EUR

Geschäftsbereich	Investment Banking	Retail Banking	Asset Management	Sonstige	Summe
Anzahl der Mitarbeiter	958	25.297	369	17.335	43.959
Gesamtsumme der Vergütung	62.070	740.606	27.137	645.331	1.475.144
davon fixe Vergütung	48.747	682.525	25.154	608.267	1.364.693
davon variable Vergütung	13.323	58.081	1.983	37.064	110.451

**Als Risikoträger identifizierte Personen**

Geschäftsbereich	Investment Banking	Retail Banking	Asset Management	Sonstige	Summe
Anzahl der als Risikoträger identifizierte Personen	29	172	14	294	509
davon höheres Management (kombinieren, 1 Kategorie)					397
davon Steuerungsfunktionen (kombinieren, 1 Kategorie)					121
Gesamtsumme der Vergütung	7.922	24.047	2.034	57.595	91.598
davon fixe Vergütung	4.938	21.481	1.729	49.054	77.202
davon variable Vergütung	2.984	2.566	305	8.541	14.396
davon bar	1.730	1.823	237	5.652	9.442
davon Aktien (i.e. Phantomaktien)	1.085	578	25	2.686	4.374
davon sonstige Instrumente	169	165	43	203	580
davon zurückgestellte variable Vergütung	1.180	711	71	2.885	4.847
davon bar	511	300	44	1.358	2.213
davon Aktien (i.e. Phantomaktien)	387	205	10	1.111	1.713
davon sonstige Instrumente	282	206	17	416	921

**Garantierte Vergütung**

Anzahl der als Risikoträger identifizierte Personen	1	1	0	0	2
Gesamtbetrag der garantierten variablen Vergütung	35	84	0	0	119

**Abfindungen**

Anzahl der als Risikoträger identifizierte Personen	0	1	0	5	6
Gesamtbetrag der Abfindungen	0	64	0	1.125	1.189

Die Kategorie „Sonstige“ umfasst die folgenden Geschäftsbereiche: Finanzwesen, Personal, Interne Revision, Compliance, Risikomanagement, Beschaffung, Back-office und Mid-office Mitarbeiter